

BUNDESANSTALT FÜR MILCHFORSCHUNG

75 Jahre Institut für Betriebswirtschaft und Marktforschung der Lebensmittelverarbeitung, Kiel

Am 1. September 1922 wurde das Institut für Milchverwertung an der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft gegründet. Wesentliche Motive der Errichtung des Instituts waren zum einen der technische Fortschritt in der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft, einhergehend mit der zunehmenden Bedeutung der Milchwirtschaft in technischer, naturwissenschaftlicher und ökonomischer Hinsicht. Zum anderen waren das rasche Bevölkerungswachstum, die zunehmende Arbeitsteilung, die Sicherstellung der Versorgung mit Milch und Milchprodukten, die Stabilisierung der Erzeugerpreise und die Erschließung neuer Absatzgebiete Beweggründe, die Kieler Forschungsanstalt um ein ökonomisches Institut zu erweitern.

Auf den ersten Institutsleiter Prof. Dr. Wilhelm Westphal folgten Prof. Dr. Ernst Esche (1935–1962) und Prof. Dr. Alfred Neitzke (1962–1974), die unter anderem die Arbeiten zur Wirtschaftlichkeit von Molkereien, zu Absatzmarktent-

wicklungen des Instituts 1978 um die Warenbereiche Fleisch-, Getreide- sowie Obst- und Gemüseverarbeitung erweitert. Seit 1982 wird das Institut von Prof. Dr. Friedrich Hülsemeyer geleitet.

Als eines der sechs ökonomisch ausgerichteten Institute der Ressortforschung im Geschäftsbereich des BML ist das Institut für Betriebswirtschaft und Marktforschung der Lebensmittelverarbeitung (IfBM) gegenwärtig mit 11,5 wissenschaftlichen Planstellen ausgestattet und als Teil der Bundesanstalt für Milchforschung inhaltlich und organisatorisch dem Forschungsverbund der produktbezogenen Forschungsanstalten (BAFF, BAGKF, BAM, BFE) zugeordnet, wodurch die Einbindung in die korrespondierenden naturwissenschaftlich-technischen Disziplinen der Lebensmittelverarbeitung gewährleistet ist.

Mehrheitlich werden die wissenschaftlichen Arbeiten des IfBM durch Methoden der industriellen Betriebswirtschaftslehre bestimmt, die nicht nur prozeßübergreifend angewandt werden (z. B. Rohstoffbewertung, Produktion, Logistik, Absatzsteuerung), sondern auch in verschiedenen Warenbereichen (Getreide-,

Fleisch-, Milch- sowie Obst- und Gemüseverarbeitung). Die wesentlichen Arbeitsgebiete werden unter den folgenden Arbeitsschwerpunkten subsumiert:

- Numerische Modelle und strukturverträgliche Daten,
- Technologiebegleitende Ökonomie,
- Ökonomie der Lebensmittellogistik,
- Umweltökonomie in der Ernährungswirtschaft,
- Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen in der Ernährungswirtschaft,
- Ökonomische Begleitforschung des Transformationsprozesses der nationalen und internationalen Ernährungswirtschaft.

Die Geschichte, die konzeptionellen Grundlagen, die Arbeitsschwerpunkte und die Perspektiven des IfBM werden anlässlich des 75jährigen Bestehens im Band 10 der „Betriebs- und marktwirtschaftlichen Studien zur Ernährungswirtschaft“ veröffentlicht.

Diese Publikation liefert damit – insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Relevanz ökonomischer Fragestellungen der Ernährungswirtschaft – für die Ziel- und Interessengruppen der Agrarwirtschaft einen Diskussionsbeitrag zur Fortentwicklung von Forschungskonzepten im Agrar- und Ernährungsbereich. ■

Prof. Dr. Friedrich Hülsemeyer, Dr. Christian Schmidt, Bundesanstalt für Milchforschung, Institut für Betriebswirtschaft und Marktforschung der Lebensmittelverarbeitung, Hermann-Weigmann-Straße 1, 24103 Kiel



Das Institutsgebäude in Kiel

wicklungen, zu Strukturfragen der Milchverarbeitung und des Milchhandels und zur zunehmenden Internationalisierung der Molkereiwirtschaft begründeten und konsequent fortentwickelten. Unter der kommissarischen Leitung von Dr. Manfred Drews wurden die Forschungsakti-